

Beylage

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 7. Januar 1826.

Bekanntmachungen.

Mein auf dem alten Markte sub Nr. 692 belege-
nes Haus ist unter sehr annehml. Bedingungen zu
verkauften, und Letztere sind während meiner Abwesenheit
zu erfragen bey Hrn. Rost im Kleinschmieden, Vors:
Dorfsches Haus.

Der Kaufmann Bräcker.

Das unter Nr. 1876 in den Weingärten belegene
Haus, mit 4 Stuben, 2 Küchen, Garten und übrigem
Zubehör, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nä-
here ist zu erfragen auf dem alten Markt Nr. 698.

Hausverkauf.

Mein hieselbst in der Steinbocksgasse sub Nr. 776
belegenes Haus will ich Veränderungs halber aus freyer
Hand verkaufen. Dieses Grundstück besteht aus einem
Vorder- und Hintergebäude, ist 3 Stockwerk hoch, ent-
hält 3 gute wohnbare Stuben, nebst 6 Kammern, 2 Kü-
chen, 1 gewölbten Keller, 2 gepflasterte Ställe, 1 Hof,
3 Böden, und ist überhaupt noch in einem guten bau-
lichen Zustande; für Fleischer und andere ähnliche Nahrung voll-
kommen geeignet. Kaufliebhaber können dies Haus täg-
lich besehen, und die Kaufbedingungen bey dem unterzeich-
neten Eigenthümer erfahren.

Halle, den 3. Januar 1826. G. Taumann.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz
ergebenst an, daß bey mir wieder sehr schöne frisch gepöckelte
Schweine, Schöllknochen, Schöllrippen und dergleichen das
Pfund zu 2 Sgr. zu verkaufen sind. Desgleichen habe ich
auch Pöckel-Hindfleisch von besten Ochsen, fettes und
magres das Pfund 2 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 4. Januar 1826.

C. G. Wachler, am Domplatz Nr. 1035.

Spiritus vini, 60 Grad nach Richter haltend zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. das Berl. Quart, findet, obgleich er wohlfeil ist, für den Verbraucher keinen Zweck ich bin daher veranlaßt, 80 Grad nach Richter haltend mit $8\frac{3}{4}$ Sgr. pro Berl. Quart zu offeriren und finde demselben empfehlenswerth.

Auch empfang ich eine bedeutende Sendung f. braunen Schellack, den ich im Einzelnen zu 10 Sgr. pro Pfund, bey Parthien billiger verkaufe

Eine Auswahl Mahagonyholz in Bohlen zu den Preisen von $11\frac{1}{4}$, $12\frac{1}{2}$ und 15 Sgr. pro □F. empfehle ich Tischlern und Instrumentenmachern als sehr preiswerth.

Stahlrohr ist von 30 auf 56 Mark in Hamburg gestiegen, meine Vorräthe in schöner Waare erlauben mir deshalb noch den billigen Preis von $8\frac{3}{4}$ Sgr. pro Pfund zu stellen.

F. W. Rüprecht sen.
am Packhofe.

Geschäfts-Anzeige.

Ich beehre mich hiermit einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, wie die von mir allhier errichtete Schönfärberey (vor dem Klausthor Sub Nr. 2153, dem goldenen Herz gegenüber gelegen) so weit in Stand gesetzt ist, daß ich nunmehr Aufträge im Färben aller Couleuren der Tuche und Merinos, so wie auch in seidenen Zeugen und Strickgarnen, annehmen kann. Neben diesem betreibe ich noch die Kattun-, Leinwand- und Baumwollen-Färberey und Druckerey, und werde hierin sowohl als im Vorangegangenen, vermöge einer guten Einrichtung und gründlichen Sachkenntniß in diesen Branchen, meine zukünftigen resp. Kunden auf das Beste bedienen können, und so den Wünschen derjenigen entsprechen, welche mich mit ihrem schätzbaren Vertrauen beehren werden. Halle, den 27. Decbr. 1825.

Joh. Friedr. Bachran,
Kunst-, Waid- und Schönfärber.

Ich zeige einem geehrtesten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich auf kommenden Montag, als den 9ten Januar, meinen Laden an dem rothen Thurme eröffne und daselbst mit allen Arten Seilerwaaren dienen kann.
Halle, den 3. Januar 1826.

J. Schmilgun, Seilermeister.

Verkauf. Unter mehreren vorräthigen neuen und alten eisernen Ofenkasten verschiedenen Kalibers befindet sich auch noch ein moderner Circulirofen von 4 Stagen in der Stube vom Siedel zu heizen, welchen ich wegen Mangel an Raum billig überlassen kann. Schlofferbleche werden das Pfund zu 3 Egr. 4 Pf., Kochplatten das Pfund 1 Egr. 6 Pf., Kofte das Pfund 1 Egr. 7 Pf. und ordinaire Stubensfen das Pfund 1 Egr. 3 Pf. verkauft; auch ist noch ein neuer runder Ofen, worauf Chocolate verfertigt werden kann, so wie ein alter und ein neuer Windofen vorräthig.

M. L. le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Ein sowohl zum Reiten und Fahren sehr brauchbares gesundes Pferd, Wallach, in dem Alter von 8 Jahren, Dunkelfuchs mit weißer Blasse, soll nebst Sattel und Zeug (auch nach Umständen ohne dasselbe) verkauft werden am großen Berlin im Schmohl'schen Hause, woselbst 2 Treppen hoch, jedoch nur Nachmittags von 1 Uhr an, das Nähere zu erfahren ist.

Der Preis der Braunkohlensteine ist während des Winters: für 100 Stück Steine von der bisherigen bekannten Größe 11 Egr. 7 Pf.

Halle, den 2. Januar 1826.

v. Madaisches Braunkohlenstein-Magazin.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich am 24sten December unterm rothen Thurme den mittelsten Laden nach der Marktkirche geöffnet habe, und alle Tage darin alle Arten von Fleischwaaren verkaufe. Für gute Waare und billige Preise werde ich stets sorgen.

Halle, den 27. December 1825.

Gottlieb Schliack, Fleischermeister.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die beyden, zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Saamenhändlers Christian Philipp Küffer gehörigen Häuser nebst Pertinenzien, wovon

- 1) das sub Nr. 189 am Markte hieselbst belegene Haus auf 1175 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. Courant, ingleichen
- 2) das sub Nr. 1745 in der Sommergasse zu Glaucha allhier belegene Haus, nebst Hof und Garten, auf 307 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt, Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste Februar 1826

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konfirirenden Realpräcedenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gesichtsanteile sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 14. October 1825.

Königl. Preuß. Landgerichte.
Schwarz.

In der Taubengasse Nr. 1780 steht ein fettes Schwein zum Verkauf.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das zu dem Nachlasse des verstorbenen Leinwebermeisters Johann Friedrich Weinaß und dessen Ehefrau Marie Sophie geb. Karsch gehörige sub Nr. 742 auf dem Schülershofe allhier belegene, nach Abzug der Lasten auf 609 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt, und
der 14te März 1826

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 2. December 1825.

Königl. Preuss. Landgericht.
Schwarz.

Auction. Montags den 9ten Januar k. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharngebäude eine bedeutende Quantität gut conditionirte Meubles aller Art, worunter besonders ein schöner polirter Schreibtisch, ein modernes Sopha und Rohrstühle befindlich, ingleichen goldne und silberne Taschenuhren, Wanduhren, Glaswerk, Porzellan, Steinguth, Zinn, Kupfer- und Messinggeschir, Wäsche und Kleidungsstücke, auch eine Parthie neue Tuchrester verschiedener Größe und Couleuren, öffentlich meistbietend (Gebot in Sgr.) gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Halle, den 27. December 1825.

A. W. Röbler.

Auf kommenden Donnerstag, als den 12 Januar, ist Wurstfest zu Diemitz.

Der Gastwirth Weber.

Neue Messinaer Citronen, gute gelagerte SARBELLEN, dichten Emmenthaler Schweizertäse und schöne holländische Heringe sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

J. A. Sauerteig, in den drey Schwänen.

Feine Berliner Pfannkuchen mit eingemachten Früchten und Gelée's gefüllt à Stück 1 Sgr. 3 Pf., so wie kleinere à Stück 8 Spf. empfiehlt

G. Kind.

Rannische Straße Nr. 499.

Nachstehende Sorten Biere, als: Merseburger, Er-langer und Trebnitzer à $1\frac{1}{2}$ Sgr., so wie vorzüglich schönes Ballenstädter Lagerbier à $2\frac{1}{2}$ Sgr. die Flasche, ist rein und unverfälscht zu haben bey

J. A. Sauerteig.

Eingemachte Kirschen, Aprikosen, Johannisbeer- und Himbeer-Gelée in ganzen Pfunden und einzeln empfiehlt

G. Kind.

Mehrere Sorten fein geschnittener Knaster, welche sich sämmtlich durch ihren angenehmen Geruch und ausgezeichnete Leichtigkeit vortheilhaft empfehlen, sind zu den Preisen von $7\frac{1}{2}$, 10, $12\frac{1}{2}$ und 15 Sgr. das Pfund zu bekommen bey

J. A. Sauerteig.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Leipzig und auch nach andern Orten zu fahren; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden auf dem Moritzkirchhof Nr. 619 bey Waage.

Es wird zu Ostern ein anständig gesittetes Mädchen von unbescholtenem Rufe als Kammerjungfer verlangt. Die näheren Bedingungen sind in dem von Jena schein Fräuleinstift zu erfahren.

Extra feinen weißen Weizner Glachs à Pfund 8 Sgr. 9 Pf., desgl. silberfarbig à 7 Sgr. 6 Pf. bey

Keil junior. Große Klausstraße.

Ein neuer zweysitziger Schlitten, ein- und zweyspännig zu fahren, steht zum Verkauf beyhm Stellmacher Borthfeld, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Wenn Jünglinge, welche bereits die Schule verlassen haben; Handwerks: Gesellen, Lehrbursche u. s. w., noch Unterricht im Schreiben und Rechnen zu haben wünschen, so finden sie für ein billiges Honorar Gelegenheit in der Brüderstraße Nr. 222 bey
 invald. Feldw. Ziele.

Es ist am 27sten December vor. Jahres ein halb-jähriger schwarzer Dachshund mit gelben Füßen, weißer Brust und einem messingenen Halsbande, worauf der Name des Unterzeichneten, nebst Straße und Hausnummer gestochen, abhanden gekommen. Wer zur Wiedererlangung desselben behülflich seyn sollte, oder ihn an den Unterzeichneten zurück liefert, wird eine angemessene Besoldung erhalten.

J. S. Lampe. Schmeerstraße Nr. 703.

Montags und Dienstags ist Gelegenheit nach Leipzig mit ein- und zweispännigem Fuhrwerk; wer diese Gelegenheit benutzen will beliebe sich zu melden in der kleinen Ulrichsstraße neben den drey Königen in der Tabakfabrik. Auch steht daselbst ein einspänniger Korbwagen zum Verkauf bey dem Pohnkutscher Vogel jun.

Moderne dauerhafte und misbare Toiletten, Schreib- und Zeichenkästchen von feiner Pappe sind billig zu haben und werden auch auf vorherige Bestellung nach Zeichnungen gefertigt in der Brüderstraße Nr. 222 von Ziele.

Englische Watten

und vielerley Sorten baumwollene Garne zu billigen Preisen sind wieder angekommen bey

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Sophateppiche, Tischdecken und Fußtapeten, unter letztern eine recht schöne und dabey wohlfeile Sorte, empfiehlt die Tuchhandlung von

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Eine neue Zusendung feiner Göttinger Servelatwurst empfing

C. S. Rifel am Markte.

Am 29sten December 1825 Morgens nach 3 Uhr
 gefiel es Gott, nach einem kurzen Krankenlager von 10
 Tagen, meine innigst geliebte Ehegattin an dem Schar-
 lachfieber in einem Alter von 33 Jahren zu sich zu neh-
 men. Kummervoll folgen der Guten, welche mir 3 Kin-
 der hinterläßt, meine heißen Thränen. Nur die Zeit
 und die Hoffnung eines schönern Lebens werden im Stande
 seyn meinen Gram zu lindern. Theilnehmende Verwandte
 und Freunde versagen mir ihr stilles Mitleid gewiß nicht.

Der Kaufm. Carl Ernst Friedr. Sonnemann.

Heute früh halb vier Uhr starb unser geliebter Gatte
 und Vater, der Kaufmann Johann Carl August
 Lautenschläger, in einem Alter von 48 Jahren
 9 Monaten an den Folgen der Sicht. Indem wir diesen
 für uns so schmerzlichen und leider viel zu frühzeitigen
 Verlust unsern Freunden und Bekannten hiermit er-
 gebenst anzeigen, verbitten wir, von ihrer herzlichsten
 Theilnahme überzeugt, alle Beyleidsbezeugungen.

Halle, den 2 Januar 1826.

Die Wittwe Friederike Lautenschläger
 geb. Teßner, und im Namen ihrer 3 Kinder.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst
 an, daß in meiner Leihbibliothek auch folgende Zeitschri-
 ten gegen vierteljährige Pränumeration zu haben sind:
 1) das Correspondenzblatt für Kaufleute, 2) das Cen-
 tralblatt, 3) der allgemeine Anzeiger der Deutschen,
 4) die allgemeine Modenzeitung, 5) das Witternachts-
 blatt von Müllner, 6) der Freymüthige, 7) die
 elegante Zeitung, 8) der Eremit in Deutschland von
 Panse, 9) der Beobachter an der Spree u. m. a.

Auch stehen 26 Jahrgänge des Hall. patriot. Wo-
 chenblatts complet bey mir zum Verkauf.

E. G. Weidlich, Antiquar.

Auf dem Domplatz Nr. 1033.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht als Wirth-
 schafterin oder Jungfer, jedoch außerhalb der Stadt, ein
 Unterkommen. Nähere Nachricht darüber ertheilt Herr
 Billhard in der Fleischergasse Nr. 147.